



Baden-Württemberg



Welterbe des Mittelalters

1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

20. April — 20. Oktober 2024

Archäologisches Landesmuseum

Baden-Württemberg, Konstanz



Eine Ausstellung von

**Badisches
Landes
Museum**

Welterbe des Mittelalters

Kostbarste Leihgaben sowie gleich zwei UNESCO-Welterbe-Titel machen die Große Landesausstellung zu einer der spektakulärsten Sonderausstellungen Europas.

— Das Königskloster Reichenau war eines der innovativsten kulturellen und politischen Zentren des Reiches und besaß im 10. und 11. Jahrhundert eine einflussreiche Malschule. Im Reichenauer Skriptorium entstanden herausragende Zeugnisse der ottonischen Buchmalerei, die heute zu den wertvollsten Prachthandschriften der Welt zählen: Diese von Mönchen im Auftrag der mächtigen Kaiser, Könige und Reichsbischöfe geschaffenen Kunstwerke faszinieren in ihrer Vollkommenheit und Schönheit bis heute. Die Hauptwerke der Reichenauer Handschriften wurden 2003 als „kulturgeschichtlich einzigartige Dokumente, die exemplarisch das kollektive Gedächtnis der Menschheit repräsentieren“, zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt.

Andreas-Tragaltar (Egbert-Schrein), Reliquiar, 977–993

© Domschatz der Hohen Domkirche zu Trier,

Foto: Markus Groß-Morgen





Mönch Anno übergibt dem Kölner Domherrn Gero den Codex,
Gero-Codex, Kloster Reichenau, vor 969

© Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Foto: Arne Kienzl

Prachthandschriften aus dem UNESCO-Weltdokumentenerbe

— Einen Höhepunkt am Ausstellungsstandort in Konstanz bilden die bedeutenden Handschriften aus dem berühmten Reichenauer Skriptorium. Die einmaligen Werke können anlässlich des Jubiläums erstmals seit Jahrzehnten wieder am Bodensee zusammengeführt und – unter Einhaltung strengster konservatorischer Rahmenbedingungen – in dieser Breite präsentiert werden. Die reiche monastische Kulturlandschaft an Bodensee und Hochrhein wird dabei ebenfalls in den Blick genommen. Das Publikum kann die europaweiten Beziehungen der Abtei genauso wie die Lebensbedingungen der Menschen damals und heute kennenlernen.

Kostbare Objekte und Leihgaben

— Die wertvollen Leihgaben der Großen Landesausstellung stammen aus den Sammlungen und Beständen der Projektpartner. Sie werden ergänzt durch kostbare nationale und internationale Leihgaben, um das Phänomen der Klosterinsel ebenso wie das Leben im Mittelalter zu veranschaulichen.

Der Guide

— Audioführungen, Experten-videos sowie vertiefende Informationen zum Ausstellungserlebnis in Konstanz sowie zu allen Sehenswürdigkeiten auf der Insel Reichenau. Geboten wird zudem ein Hörspiel der Bestsellerautorin Tanja Kinkel. Kostenfrei downloaden unter: ausstellung-reichenau.de



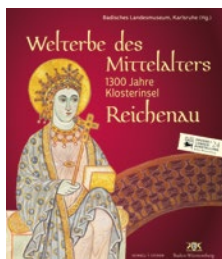
Der Podcast

— Mönchsgeflüster – Kloster-geschichten aus dem Mittelalter: Warum wurden Klöster oft auf Inseln gegründet? Führten Klöster eigentlich Kriege? Und gab es innerhalb der Klostermauern auch gleichgeschlechtliche Liebe? In unserem Podcast rund um Liebe, Latein und das Leben im Kloster verraten renommierte Wissenschaftler*innen ihr Wissen. Kostenfrei auf allen Streamingplattformen und unter: ausstellung-reichenau.de



Der Begleitband

— 25 Expert*innen wecken in anschaulichen und gut lesbaren Essays die frühere Abtei und das Leben der Mönche wieder zum Leben. 250 Exponate werden anhand großformatiger Abbildungen eindrucksvoll vorgestellt. ca. 500 Seiten, ca. 600 Abbildungen, Museumsausgabe 36 Euro, erhältlich auch im Onlineshop: shop.landeshmuseum.de





Majestas Domini, Gero-Codex, Kloster Reichenau, vor 969

© Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Foto: Arne Kienzl

Die Korrespondenzausstellungen in Karlsruhe

Spurensuche –

Eine Kriminalitätsgeschichte der Reichenau

— Die Ausstellung zeigt wertvolle Schätze aus dem Klosterarchiv. Im Zentrum der Präsentation steht das sogenannte „Malefizbuch“, das 150 Kriminalfälle aus den Jahren 1450 bis 1590 verzeichnet. Sie führen direkt hinein in die Lebensverhältnisse und Konflikte der Menschen in ihrer Zeit.

26. April – 9. August 2024

Generallandesarchiv Karlsruhe

Nur Beten und Arbeiten?

Aspekte klösterlichen Lebens

— Mittelalterliche Klöster waren Zentren des Glaubens, der Bildung und der Kunst. In den Werkstätten entstanden neben handwerklichen Gegenständen kostbare Bücher, Gemälde und Skulpturen. Die Präsentation widmet sich mittelalterlichen Lebenswelten zwischen Kirche und Alltag.

ab 28. April 2024

Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe

Alte Bücher – neue Inspirationen

— Künstlerische Blicke auf die Reichenauer Handschriften: Wie inspirieren Schrift, Tinte, Pergament und die Gestaltung der Reichenauer Handschriften die zeitgenössische Kunst? Wie können die Lesespuren eines Jahrtausends heute gedeutet werden? 13 Nachwuchskünstler*innen entwickeln künstlerische Antworten, die aktueller nicht sein könnten.

15. Mai – 14. September 2024

Badische Landesbibliothek, Karlsruhe

Fingerring mit byzantinischer Goldmünze,
Levante, 7. Jahrhundert

© Badisches Landesmuseum, Foto: Peter Gaul





Harrach-Diptychon, Hofschule Karls des Großen, Aachen, um 800,
Elfenbein, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung, Aachen
© Museum Schnütgen, Köln, Rheinisches Bildarchiv

World Heritage of the Middle Ages

1,300 years of the Monastic Island of Reichenau – the most precious loaned objects along with two UNESCO World Heritage titles make the Great State Exhibition one of the most spectacular special exhibitions in Europe.

all informations: ausstellung-reichenau.de/en





Luftaufnahme der Insel Reichenau, © Tourist-Information Reichenau,
Foto: Achim Mende

Inselerlebnis auf der Reichenau

— Die drei mittelalterlichen Kirchen, die einst zum Kloster Reichenau gehörten, bilden ein einzigartiges Ensemble karolingischer und ottonischer Baukunst und tragen den Titel des Weltkulturerbes der UNESCO. Der Reichenau-Guide führt zu allen Sehenswürdigkeiten und kann kostenfrei heruntergeladen werden. Er bietet lebendig aufbereitete Informationen – auch zu den neu gestalteten Klostergärten und der Münsterschatzkammer. Im Museum Reichenau tauchen Groß und Klein mittels interaktiv gestalteter Stationen in die Welt des Mittelalters ein.

Museum Reichenau

— Das neu eingerichtete Museum erzählt anschaulich von der wechselvollen Geschichte des Inselklosters. Zudem werden bemerkenswerte historische Persönlichkeiten der Insel und die herausragende Buchkunst des Reichenauer Skriptoriums anhand von hochwertigen Reproduktionen erläutert. Die multimediale Aufbereitung und die atmosphärische Raumgestaltung schaffen ein Besucherlebnis, das nachhaltig in Erinnerung bleibt. Medienstationen und Hands-on-Elemente sprechen intuitiv die Sinne an.

Die Kirchen der Klosterinsel Reichenau

Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell

— Die katholische Pfarrkirche diente einst als Klosterkirche der Benediktinerabtei Reichenau, die im Jahr 724 von Wanderbischof Pirmin gegründet wurde. Die ältesten sichtbaren Bauteile des heutigen Münsters stammen aus der Zeit von Abt Heito I. (806–823). Das imposante Westwerk mit Turm wurde unter Abt Berno (1008–1048) im Jahr 1048 geweiht. Der spätgotische Chor im Osten, der zwischen 1447 und 1477 anstelle einer romanischen Doppelapsis errichtet wurde, bildet den Abschluss der umfangreichen Baugeschichte des Münsters.

St. Georg Reichenau-Oberzell

— Die Säulenbasilika wurde nach 888 durch Abt Hatto III. (888–913) erbaut. Sie erhielt ihren Namen, als der Papst im Jahr 896 den Abt zum Erzkanzler ernannte und ihm das Haupt des Hl. Georg schenkte. Die Kirche hat im Laufe der Zeit nur wenige Veränderungen erfahren und ist besonders bekannt für ihre ottonischen Wandbilder an den Langhauswänden im Inneren.

St. Peter und Paul Reichenau-Niederzell

— Ein Vorgängerbau wurde vom seligen Bischof Egino von Verona (gest. 802) gestiftet und im Jahr 799 geweiht. Im 11. Jahrhundert errichtete man die heutige Kirche neu. Im 18. Jahrhundert erhielt sie eine Rokoko-Umgestaltung. In der Eginokapelle finden die Stundengebete der Benediktiner-Cella St. Benedikt statt.

Markusschrein in der Schatzkammer des Münsters St. Maria und Markus,
Foto: Theo Keller





Kräutergarten Reichenau

© Reichenau Tourismus, Foto: Helmuth Scham

Klostergärten

— Im 724 gegründeten Kloster Reichenau entstanden zwei der bedeutendsten Quellen über die Gartenkultur des Mittelalters: Der St. Galler Klosterplan und das Gedicht „Hortulus“ des Reichenauer Mönchs und späteren Abts Walahfrid Strabo. Die neuen Klostergärten interpretieren diese Quellen: Sie bauen Teile davon nach und stellen einen Bezug zur heutigen Gartenkultur der Insel her. Die Gärten umfassen drei Bereiche, die alle innerhalb der alten Klostermauer im sogenannten „Stillen Bezirk“ des ehemaligen Klosters liegen und teilweise archäologisch nachgewiesen sind: Der Kreuzgang, die Hortuli (Gärten) mit dem Kräutergarten sowie wie der Mönchsfriedhof mit Obstgarten.

Schatzkammer

— Die Schatzkammer des Münsters befindet sich in einem gotischen Raum aus dem 15. Jahrhundert. Sie beherbergt Kunstschatze und Kultgegenstände aus dem 5. bis 18. Jahrhundert von hohem Rang. Besonders bemerkenswert sind die Reliquienschreine, die noch heute bei Prozessionen über die Insel getragen werden, darunter der Markusschrein aus dem Jahr 1305 mit Gebeinen des Evangelisten Markus.

Öffentliche Führungen

— Entdecken Sie vom 20. April – 20. Oktober die UNESCO-Welterbe Insel Reichenau bei Führungen.

Die Reichenau kennenlernen

Rundgang ehem. Klosterbezirk – Hochwart

Mo* 10 Uhr, Dauer 1,5–2 Std.

7 Euro / erm. 5 Euro / 6–17 Jahre 2 Euro

Kirchenführungen Täglich*

St. Georg**: 11 Uhr, 13 Uhr, 16 Uhr, Dauer 45 min

Münster mit Schatzkammer: 12 Uhr, Dauer 1 Std.

St. Peter und Paul: 14 Uhr, Dauer 45 min

**vom 20.4.–20.10. nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen

Führungen im Museum Reichenau

Ergat 1 & 3: Mi & Fr 11 Uhr*, Dauer 45 min

Führung durch die Klostergärten

Di & Do 11 Uhr*, Dauer 45 min

6 Euro / erm. 4 Euro / 6–17 Jahre 2 Euro

*außer an Feiertagen und: 25. April, 27. Mai, 15. August

Änderungen vorbehalten

Weitere Führungen, Informationen & Veranstaltungen

reichenau-tourismus.de



Die Reichenau bequem mit dem Bus entdecken

ganzjährig Linie 204 (gelbe Linie): Insel Reichenau –

Bahnhof Reichenau – Reichenau-Waldsiedlung & zurück

Zusätzlich vom 20. April – 20. Oktober

Inselbus (rote Linie) Rundkurs

Fahrpläne & Informationen unter:

reichenau-tourismus.de



Veranstalter der Großen Landesausstellung in Konstanz

Badisches Landesmuseum

Schlossbezirk 10, 76131 Karlsruhe

landesmuseum.de

Ausstellungsort

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz

ausstellung-reichenau.de

Öffnungszeiten & Preise

Di–So, Feiertage

Zeitfenster: 10–14 Uhr (Einlass bis 13 Uhr) & 14–18 Uhr

14 Euro / erm. 11 Euro / Familien 33 Euro / 6–17 Jahre 5 Euro

Jubiläumsticket Reichenau

(Museum Reichenau, Schatzkammer, Inselbus)

12 Euro / erm. 9 Euro / Familien 30 Euro / 6–17 Jahre 6 Euro

Kombi-Ticket (Ausstellung in Konstanz, Museum Reichenau, Schatzkammer inkl. Inselbus)

23 Euro / erm. 20 Euro / 6–17 Jahre 11 Euro

Buchungsservice für die Ausstellung in Konstanz

Badisches Landesmuseum

Mo–Do 9–12 & 14–17 Uhr, Fr 9–12 Uhr

T +49 (0)721 926-6520, service@landesmuseum.de

Informationen zur Insel Reichenau

Tourist-Information Reichenau: reichenau-tourismus.de

T +49 (0)7534 92070, info@reichenau-tourismus.de



LB BW



BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK



Landesarchiv
Baden-Württemberg
Generallandesarchiv
Karlsruhe

alm
archäologisches
landesmuseum
baden-württemberg

1724 2024
Reichenau
1300 Jahre

